

Stabübergabe in der Chefredaktion

Auf Ende 2007 hat Prof. Joachim Küchenhoff die Chefredaktion des psychiatrischen Teils unserer Zeitschrift als mein Nachfolger übernommen. J. Küchenhoff hat sich in den letzten Jahren in der Schweiz (und auch in unserer Zeitschrift) als integrativer Vertreter einer dynamischen Psychiatrie und Psychotherapie hervorgetan. Seit kurzem ist er als Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Liestal tätig, nachdem er über ein Jahrzehnt die institutionelle Psychotherapie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel geleitet hat. Ich erachte es deshalb als Glücksfall für das Schweizer Archiv, dass Joachim Küchenhoff für die anspruchsvolle Aufgabe eines Chefredaktors gewonnen werden konnte. Ich gehe davon aus, dass J. Küchenhoff unserer Zeitschrift aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner Erfahrung als engagierter Kliniker, innovativer Forscher und erfahrener Leiter psychiatrischer Institutionen neue Impulse gibt. Dabei kann er mit der Unter-

stützung des Verlags Schwabe und mit einer guten Zusammenarbeit mit den bisherigen und neuen Redaktionskollegen rechnen.

Ich freue mich, die Geschicke des Schweizer Archivs nach über einem Dutzend Jahren einem jüngeren Kollegen und Freund übergeben zu können. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass das Schweizer Archiv heute auf eine grosse Leserschaft zählen kann und auch finanziell gut da steht. Beides wäre ohne die aktive Mithilfe der tragenden Fachgesellschaften nicht möglich geworden. Ich danke ganz besonders den Kolleginnen und Kollegen der Redaktionskommission, insbesondere dem Co-Chefredaktor Prof. François Ferrero sowie meiner Sekretärin Frau Ines Schibli und der Lektorin Frau Christina Scherer für ihr Mittragen.

Daniel Hell, Zürich

... und auch bei Schwabe

Nach dem im Jahre 1996 vollzogenen Management-Buyout waren Dr. Dr. h.c. Urs Breitenstein und ich gleichberechtigte Besitzer des traditionsreichen, weltweit ältesten Druck- und Verlagshauses Schwabe AG, Basel, dem Verlag Ihres Schweizer Archivs. Mit der Pensionierung von Urs Breitenstein per Ende November 2007 hat er seine Firmenanteile an mich verkauft.

Seit Beginn der Zusammenarbeit von Schwabe und den das Schweizer Archiv herausgebenden Gesellschaften habe ich diese Zeitschrift in den Bereichen Produktion, Inserateakquisition und Finanzen begleitet. Auch als nunmehr alleiniger Aktionär der Schwabe AG werde ich diese Aufgabe weiterhin mit Freude und Engagement wahrnehmen.

Die Führungsstruktur des Unternehmens wurde von langer Hand mit einer klaren Organisation auf das Ausscheiden von Urs Breitenstein vorbereitet. Die bereits vor fünf Jahren eingesetzte Geschäftsleitung, mit Dr. David M. Hoffmann als Verlagsleiter, Erich Käser als Leiter der Druckerei, Michael Düblin als Leiter Informatik, Dr. Natalie Marty als Publizistische Leiterin der EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG sowie mir als Vorsitzendem, wird

unverändert die Geschicke des Hauses Schwabe leiten. Folglich ist die Kontinuität gewährleistet. Eine Strategieänderung ist in keinem Bereich der Firma geplant und auch nicht erforderlich. Das soeben zu Ende gegangene Jahr hat für das Unternehmen verschiedene Höhepunkte wie den Abschluss des «Historischen Wörterbuchs der Philosophie» und der «Helvetia Sacra» gebracht. Das Geschäftsjahr war aus wirtschaftlicher Sicht ausgesprochen erfolgreich. Somit sind alle Weichen gestellt, um das formulierte Ziel zu erreichen, nach dem 1988 gefeierten 500-Jahr-Jubiläum dereinst auch ein 600-Jahr-Jubiläum als stolzes, qualitätsbewusstes, selbständiges Unternehmen feiern zu können.

Für das Schweizer Archiv wird verlagsseitig weiterhin die langjährige Lektorin Christina Scherer, nun zusammen mit dem Verlagsleiter Dr. David M. Hoffmann und mir, zuständig sein. Schwabe wird auch künftig alles daran setzen, mit vollem Engagement und Begeisterung sein Möglichstes zum guten Gedeihen Ihrer Zeitschrift beizutragen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den herausgebenden Gesellschaften und den engagierten Redaktionen.

Ruedi Bienz, Schwabe AG